

ANTRAG

der Fraktion der AfD

Unzulässige Einmischung der Ministerpräsidentin in den Wahlkampf missbilligen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Nach der ersten Runde der Wahl eines Oberbürgermeisters kommen der amtierende Oberbürgermeister Rico Badenschier (SPD) und der Bundestagsabgeordnete Leif-Erik Holm (AfD) in die Stichwahl. Danach hat die Ministerpräsidentin öffentlich auf dem Marktplatz in Schwerin im Gespräch mit der SVZ dem SPD-Kandidaten zum Einzug in die Stichwahl gratuliert und alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, zur Wahl zu gehen. Ferner äußerte sie:
„Unser Schwerin braucht keinen braunen AfD-Oberbürgermeister, sondern wir brauchen einen Oberbürgermeister, bei dem Schwerin in guten Händen liegt.“
2. Mit diesem böartigen Statement gegen den Kandidaten der Alternative für Deutschland hat sich die Ministerpräsidentin unfair und unter grober Verletzung des ihr obliegenden Neutralitätsgebots in den Wahlkampf eingemischt.

II. Der Landtag fordert die Ministerpräsidentin auf, das Neutralitätsgebot künftig strikt einzuhalten.

Nikolaus Kramer und Fraktion